



Mittelfränkisches Amtsblatt



Amtliche Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken, des Bezirkes Mittelfranken, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Mittelfranken

56. Jahrgang

Ansbach, 16. September 2011

Nr. 19

Inhaltsübersicht

	Seite
Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken	
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken zur Änderung der Rechtsverordnung vom 23. Juli 1973 über die Volksschulen in der Stadt Ansbach sowie über die Auflösung der Volksschule Ansbach-Elpersdorf vom 29. August 2011	154
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Volksschulorganisation in den Städten Rothenburg ob der Tauber und Schillingsfürst, Landkreis Ansbach vom 29. August 2011	155
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken zur Änderung der Rechtsverordnung vom 30. August 1972 über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 5. September 2011	156
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Volksschulorganisation in der Stadt Baiersdorf, Landkreis Erlangen-Höchstadt vom 9. September 2011	156
Änderung des Schulnamens der Staatlichen Realschule Roth vom 29. August 2011	157
Fachsprengel für den Ausbildungsberuf "Technischer Modellbauer/Technische Modellbauerin, Fachrichtung Gießerei"	157
Fachsprengel für den Ausbildungsberuf "Buchhändler/Buchhändlerin"	157
Gemeinsame Verordnung der Regierungen von Oberfranken und Mittelfranken über die Umwandlung der Volksschule Altenburgblick OFr (Grund- und Hauptschule) in Stegaurach, der Volksschule Burgebrach (Grund- und Hauptschule), der Volksschule Frensdorf-Pettstadt (Grund- und Hauptschule), der Volksschule Priesendorf-Lisberg-Walsdorf (Grund- und Hauptschule) und der Volksschule Schlüsselfeld (Grund- und Hauptschule) in jeweils eine eigenständige Grundschule und eine eigenständige Hauptschule sowie über die Verleihung der Bezeichnung "Mittelschule" an die so entstehenden Hauptschulen vom 24. August 2011 Gz. 44-5103 a und vom 2. September 2011 Gz. 44.3-5103-9/11	158
Vollzug des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); Bekanntgabe nach § 3 a Satz 2 Halbsatz 2 UVPG über das Unterbleiben einer Umweltverträglichkeitsprüfung für die Erhöhung der Masten Nrn. 10, 13, 17, 20, 36, 40, 49, 79 und 86 der Leitung Nr. E 10007 - Leitung Kastenweiher - Eltmann im Landkreis Erlangen-Höchstadt durch die Firma E.ON Netz GmbH, Luitpoldstr. 51, 96052 Bamberg	161
Bekanntmachung der Planungsverbände	
274. öffentliche Sitzung des Planungsausschusses des Planungsverbandes Industrieregion Mittelfranken am 26. September 2011	162
Nichtamtlicher Teil	
Buchbesprechungen	163

Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken

**Rechtsverordnung der
Regierung von Mittelfranken
zur Änderung der Rechtsverordnung
vom 23. Juli 1973 über die Volksschulen
in der Stadt Ansbach sowie über die
Auflösung der Volksschule Ansbach-Elpersdorf**

Vom 29. August 2011

Auf Grund der Art. 26, 29 und 32 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2011 (GVBl S. 313) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Sprengel der

- a) Luitpoldschule Ansbach (Grundschule West)
- b) Grundschule Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule
- c) Volksschule Ansbach-Schalkhausen (Grundschule)
- d) Luitpoldschule Ansbach (Hauptschule West) und
- e) Hauptschule Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule

werden neu bestimmt.

§ 2

§ 2 Abs. 1 Ziff. 5, 6, 9 und 13 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 23. Juli 1973 über die Volksschulen in der Stadt Ansbach sowie über die Auflösung der Volksschule Ansbach-Elpersdorf (RABl Nr. 27/1973, S. 104) erhalten folgende Fassung:

1. „5. a) Luitpoldschule Ansbach (Grundschule West)
 - b) Als Schulsprengel wird das westlich der folgenden Straßenzüge und Linien gelegene Gebiet der Stadt Ansbach festgesetzt (genannte Straßen ausschließlich):
Triesdorfer Straße bis zur Straßenkreuzung mit der Meinhardswindener Straße, Triesdorfer Straße - entlang der Bahnlinie Ansbach/Würzburg bis zur Kanalstraße - Kanalstraße - Maximilianstraße - Schalkhäuser Straße - Bahnlinie nach Würzburg einschließlich der Schalkhäuser Straße ab der Kreuzung mit der Bahnlinie Ansbach/Würzburg bis zur Straßenkreuzung mit dem Hohenzollernring.
 - c) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.“
2. „6. a) Luitpoldschule Ansbach (Hauptschule West)
 - b) Der Schulsprengel erstreckt sich auf die unter Ziff. 5, 7 und 13 festgesetzten Gebiete der Stadt Ansbach.
 - c) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.“

3. „9.1 a) Grundschule Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule
 - b) Der Sprengel umfasst das Gebiet der Siedlung Ansbach-Meinhardswinden einschließlich der Meinhardswindener Straße und die Gemeindeteile Bernhardswinden, Deßmannsdorf, Meinhardswinden, Kurzendorf, Elpersdorf b. Ansbach, Dombach i. Loch, Dautenwinden, Höfen, Käferbach, Mittelbach, Oberdombach, Liegenbach, Windmühle, Wüstenbruck und Höllmühle der Stadt Ansbach.
 - c) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.“

4. „9.2 a) Hauptschule Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule
 - b) Der Sprengel umfasst das Gebiet der Siedlung Ansbach-Meinhardswinden einschließlich der Meinhardswindener Straße und die Gemeindeteile Bernhardswinden, Deßmannsdorf, Meinhardswinden, Kurzendorf, Elpersdorf b. Ansbach, Dombach i. Loch, Dautenwinden, Höfen, Käferbach, Mittelbach, Oberdombach, Liegenbach, Windmühle, Wüstenbruck, Höllmühle, Claffheim, Hohe Fichte, Brodswinden, Gösseldorf, Höfstetten, Hammerschmiede, Wallersdorf, Wolfahrtswinden, Winter-schneidbach und Louismühle der Stadt Ansbach.
 - c) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9.“

5. „13. a) Volksschule Ansbach-Schalkhausen (Grundschule)
 - b) Als Schulsprengel wird das Gebiet der Stadtteile Schalkhausen, Dornberg, Neudorf, Steinersdorf, Scheermühle, Geisengrund und Walkmühle der Stadt Ansbach festgesetzt. Außerdem umfasst der Sprengel die Bocksbergsiedlung mit folgenden Straßen: Am Bocksberg, Am Bocksberg-Brünnlein, An den Steinbruchäckern, Grenzstraße, Haldenweg, Hohenzollernring südlich der Bahnlinie nach Würzburg, Hospitalstraße (Hausnummern 63 bis 65), Totenweg, Waldheimweg und Zum Steinernen Gaul.
 - c) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.“

§ 3

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 29. August 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

**Rechtsverordnung der
Regierung von Mittelfranken über die
Volksschulorganisation in den Städten
Rothenburg ob der Tauber und Schillingsfürst,
Landkreis Ansbach**

Vom 29. August 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2011 (GVBl S. 313) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

- (1) Die Volksschule Schillingsfürst (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 21. Juli 1994 (RABl Nr. 15/1994, S. 148) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung „Hauptschule Schillingsfürst“.
- (2) Der Sprengel der Hauptschule Schillingsfürst erstreckt sich entsprechend § 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 21. Juli 1994 (RABl Nr. 15/1994, S. 148) auf die Stadt Schillingsfürst, den Markt Dombühl und die Gemeinden Diebach, Buch am Wald, Wettringen und Wörnitz.
- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Schillingsfürst.

§ 2

- (1) Es wird eine Grundschule Schillingsfürst errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Schillingsfürst“.
- (2) Der Sprengel der Grundschule Schillingsfürst (Jahrgangsstufen 1 mit 4) umfasst das Gebiet der Stadt Schillingsfürst ohne die Gemeindeteile Altengreuth, Leipoldsberg, Neureuth und Schorndorf und der Gemeinden Diebach, Buch am Wald, Wettringen und Wörnitz wie in § 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 21. Juli 1994 (RABl Nr. 15/1994, S. 148) bestimmt.
- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Schillingsfürst.

§ 3

Die Valentin-Ickelsamer-Hauptschule Rothenburg ob der Tauber und die Hauptschule Schillingsfürst bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Mittelschulverbund Rothenburg ob der Tauber-Schillingsfürst“.

§ 4

- (1) Die Valentin-Ickelsamer Hauptschule Rothenburg ob der Tauber führt die Bezeichnung „Valentin-Ickelsamer-Mittelschule Rothenburg ob der Tauber“.
- (2) Die Hauptschule Schillingsfürst führt die Bezeichnung „Mittelschule Schillingsfürst“.

§ 5

- (1) Für die am Schulverbund nach § 3 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt.

Dieser umfasst das Gebiet der bisherigen Valentin-Ickelsamer-Hauptschule Rothenburg ob der Tauber gemäß Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. Juli 2010 (MFrABl Nr. 17/2010, S. 151) und der Hauptschule Schillingsfürst gemäß § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung und wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Rothenburg ob der Tauber, Stadt Schillingsfürst, Markt Dombühl, Gemeinden Gebsattel, Neusitz, Insingen, Adelshofen, Steinsfeld, Ohrenbach, Geslau, Windelsbach, Diebach, Buch am Wald, Wettringen und Wörnitz, Gemeindeteile Binzwangen, Oberhegenau, Unterhegenau, Poppenbach, Oberfelden und Unterfelden des Marktes Colmburg.

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 3 beteiligten Schulen.

§ 6

- (1) Die Valentin-Ickelsamer Hauptschule Rothenburg ob der Tauber umfasst gemäß § 1 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. Juli 2010 (MFrABl Nr. 17/2010, S. 151) das Gebiet der Stadt Rothenburg ob der Tauber, der Gemeinden Gebsattel, Neusitz, Insingen, Adelshofen, Steinsfeld, Ohrenbach, Geslau und Windelsbach und die Gemeindeteile Binzwangen, Oberhegenau, Unterhegenau, Poppenbach, Oberfelden und Unterfelden des Marktes Colmburg.
- (2) Der Sprengel der Hauptschule Schillingsfürst ist in § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung bestimmt.

§ 7

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft

Ansbach, 29. August 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

**Rechtsverordnung
der Regierung von Mittelfranken
zur Änderung der Rechtsverordnung
vom 30. August 1972 über die Neuorganisation
der Volksschulen in der Stadt Nürnberg
mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang,
Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller,
Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen,
Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof,
Pillenreuth und Weiherhaus**

Vom 5. September 2011

Auf Grund der Art. 26, 29 und 32 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2011 (GVBl S. 313) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Volksschule Nürnberg, Dunant-Schule (Grundschule) wird umbenannt; sie führt künftig die Bezeichnung „Volksschule Nürnberg, Henry-Dunant-Schule (Grundschule)“.

§ 2

Die Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Neuorganisation der Volksschulen in der Stadt Nürnberg mit Ausnahme der Stadtteile Katzwang, Greuth, Neukatzwang, Reichelsdorfer Keller, Kornburg, Worzeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Holsteinbruch, Königshof, Pillenreuth und Weiherhaus vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

„12. Volksschule Nürnberg, Henry-Dunant-Schule (Grundschule)

- a) Die Schule umfasst die Jahrgangsstufen 1 mit 4.
- b) Als Schulsprengel wird die Fläche bestimmt, die von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Markt Erlbacher Straße (+) - Lehrberger Straße - Zuckermandelweg (+) - Lenkersheimer Straße (+) - gedachte Linie in westlicher Richtung zum Schnittpunkt Stadtgrenze/Main-Donau-Kanal
Osten: Von-der-Tann-Straße - Rothenburger Straße - Blücherstraße - Geisseestraße - Gustav-Adolf-Straße
Süden: Bahnlinie Nürnberg-Ansbach
Westen: Main-Donau-Kanal, Rothenburger Straße.“

§ 3

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Mittelfranken in Kraft.

Ansbach, 5. September 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABl S. 156

**Rechtsverordnung
der Regierung von Mittelfranken
über die Volksschulorganisation
in der Stadt Baiersdorf,
Landkreis Erlangen-Höchstadt**

Vom 9. September 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2011 (GVBl S. 313) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

- (1) Die bisherige Volksschule Baiersdorf (Hauptschule) wird als Hauptschule Baiersdorf weitergeführt und erhält die Bezeichnung Mittelschule Baiersdorf.
- (2) Der Sprengel für die Jahrgangsstufen 5 mit 9 erstreckt sich auf das Gebiet der Stadt Baiersdorf und der Gemeinden Bubenreuth, Möhrendorf, Marloffstein, Effeltrich, Langensendelbach und Poxdorf.
- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Baiersdorf.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft und am 31. Juli 2013 außer Kraft.

Ansbach, 9. September 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABl S. 156

Änderung des Schulnamens der Staatlichen Realschule Roth

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 29. August 2011 Gz. 44.1-5204-2/11

Der Herr Staatsminister für Unterricht und Kultus hat antragsgemäß den Schulnamen der Staatlichen Realschule Roth auf der Grundlage des Art. 29 Satz 3 BayEUG geändert in

Wilhelm-von-Stieber-Realschule.

Die Schule führt nunmehr im dienstlichen und außerdienstlichen Verkehr und im Dienstsiegel die Bezeichnung

Wilhelm-von-Stieber-Realschule
Staatliche Realschule Roth.

Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 157

Fachsprengel für den Ausbildungsberuf "Technischer Modellbauer/Technische Modellbauerin, Fachrichtung Gießerei"

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 25. August 2011 Gz. 44.1-5204-8/11

Die Regierung von Mittelfranken erlässt im Vollzug des KMS vom 14.06.2011 Nr. VII.3-5 S 9401.1-1/82/7 für die Beschulung im Ausbildungsberuf "Technischer Modellbauer/Technische Modellbauerin, Fachrichtung Gießerei" auf Grund von Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBI S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBI S. 334), folgende

Rechtsverordnung:

1. Für den Ausbildungsberuf "Technischer Modellbauer/Technische Modellbauerin" der Fachrichtung Gießerei wird zur Bildung von Fachklassen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 an der

Staatlichen Berufsschule
Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
Schulort Neustadt a. d. Aisch
Ansbacher Straße 28 - 30
91413 Neustadt a. d. Aisch

ein Schulsprengel als Fachsprengel gebildet, der sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern erstreckt (Landesfachsprengel).

2. Für die Technischen Modellbauer/Technischen Modellbauerinnen aller drei Fachrichtungen umfasst der an der Staatlichen Berufsschule Neustadt a. d. Aisch mit Bekanntmachung vom 4. Oktober 1979 und 1. September 1980 gebildete

Fachsprengel in den Jahrgangsstufen 10 und 11 weiterhin die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken sowie die Oberpfalz.

3. Berufsschulpflichtige, die in einem entsprechenden Ausbildungsverhältnis stehen, haben ihre Berufsschulpflicht (Art. 42 Abs. 3 BayEUG) an der in Nr. 1 bezeichneten Berufsschule zu erfüllen. Für Berufsschulberechtigte gilt diese Regelung entsprechend.
4. Diese Rechtsverordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 157

Fachsprengel für den Ausbildungsberuf "Buchhändler/Buchhändlerin"

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 25. August 2011 Gz. 44.1-5204-9/11

Die Regierung von Mittelfranken erlässt im Vollzug des KMS vom 04.07.2011 Nr. VII.4-5 S 9414 B16-1-7.63774 für die Beschulung im Ausbildungsberuf "Buchhändler/Buchhändlerin" auf Grund von Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBI S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBI S. 334), folgende

Rechtsverordnung:

1. Für den Ausbildungsberuf "Buchhändler/Buchhändlerin" wird zur Bildung von Fachklassen in den Jahrgangsstufen 10 mit 12 an der

Städtischen Berufsschule Direktorat 6
Äußere Bayreuther Straße 8
90491 Nürnberg

ein Schulsprengel als Fachsprengel gebildet, der die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken sowie die Oberpfalz umfasst.

2. Berufsschulpflichtige, die in einem entsprechenden Ausbildungsverhältnis stehen, haben ihre Berufsschulpflicht (Art. 42 Abs. 3 BayEUG) an der in Nr. 1 bezeichneten Berufsschule zu erfüllen. Für Berufsschulberechtigte gilt diese Regelung entsprechend.
3. Diese Rechtsverordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft. Sie ersetzt die Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 11. September 1974, geändert mit Bekanntmachung vom 12. Februar 1975.

Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 157

**Organisation der
Volksschule Altenburgblick OFr
(Grund- und Hauptschule) in Stegaurach,
der Volksschule Burgebrach (Grund- und
Hauptschule), der Volksschule Frensdorf-
Pettstadt (Grund- und Hauptschule), der
Volksschule Priesendorf-Lisberg-Walsdorf
(Grund- und Hauptschule) und der
Volksschule Schlüsselfeld
(Grund- und Hauptschule)**

Gemeinsame Verordnung

**der Regierungen von Oberfranken
und Mittelfranken über die Umwandlung der
Volksschule Altenburgblick OFr (Grund- und
Hauptschule) in Stegaurach, der Volksschule
Burgebrach (Grund- und Hauptschule),
der Volksschule Frensdorf-Pettstadt (Grund- und
Hauptschule), der Volksschule Priesendorf-
Lisberg-Walsdorf (Grund- und Hauptschule) und
der Volksschule Schlüsselfeld (Grund- und
Hauptschule) in jeweils eine eigenständige
Grundschule und eine eigenständige Hauptschule
sowie über die Verleihung der Bezeichnung
"Mittelschule" an die so entstehenden
Hauptschulen**

Vom 24. August 2011 Gz. 44-5103 a

und

Vom 2. September 2011 Gz. 44.3-5103-9/11

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9 Satz 1, Art. 26, Art. 29 Satz 5, Art. 32 und Art. 32 a Abs. 3 Satz 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2011 (GVBl S. 313), erlassen die Regierungen von Oberfranken und Mittelfranken folgende Gemeinsame Verordnung:

§ 1

**Mittelschule Altenburgblick OFr
in Stegaurach**

(1) Aus dem Sprengel der Volksschule Altenburgblick OFr (Grund- und Hauptschule) in Stegaurach wird das Gebiet der Gemeinde Stegaurach hinsichtlich der Jahrgangsstufen 1 bis 4 ausgegliedert.

(2) ¹Für die Gemeinde Stegaurach, Landkreis Bamberg, besteht eine Volksschule (Gemeindeschule) als Hauptschule für die Jahrgangsstufen 5 bis 9. ²Sie führt in einem Schulverbund mit den in § 3 Abs. 2, § 5 Abs. 2, § 7 Abs. 2 und § 9 Abs. 2 genannten Schulen die Bezeichnung "Mittelschule Altenburgblick OFr in Stegaurach" und hat ihren Sitz in der Gemeinde Stegaurach.

§ 2

**Grundschule Altenburgblick OFr
in Stegaurach**

(1) ¹Für die Gemeinde Stegaurach, Landkreis Bamberg, wird eine Volksschule (Gemeindeschule) als

Grundschule für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 errichtet. ²Sie führt die Bezeichnung "Grundschule Altenburgblick OFr in Stegaurach" und hat ihren Sitz in der Gemeinde Stegaurach.

(2) Der Sprengel der Grundschule Altenburgblick OFr in Stegaurach umfasst für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 das Gebiet der Gemeinde Stegaurach.

§ 3

Mittelschule Burgebrach

(1) Aus dem Sprengel der Volksschule Burgebrach (Grund- und Hauptschule) wird das Gebiet des Marktes Burgebrach (ohne die Gemeindeteile Ampferbach, Büchelberg, Dietendorf, Magdalenenkappel und Mönchherrnsdorf) hinsichtlich der Jahrgangsstufen 1 bis 4 ausgegliedert.

(2) ¹Für die Märkte Burgebrach, Burgwindheim und Ebrach sowie die Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald, alle Landkreis Bamberg, besteht eine gemeinsame Volksschule (Verbandsschule) als Hauptschule für die Jahrgangsstufen 5 bis 9. ²Sie führt in einem Schulverbund mit den in § 1 Abs. 2, § 5 Abs. 2, § 7 Abs. 2 und § 9 Abs. 2 genannten Schulen die Bezeichnung "Mittelschule Burgebrach" und hat ihren Sitz im Markt Burgebrach.

(3) Die in Abs. 2 Satz 1 genannten Kommunen bilden hinsichtlich der Mittelschule Burgebrach einen Schulverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts), der Träger des Schulaufwandes ist.

§ 4

Grundschule Burgebrach

(1) ¹Für den Markt Burgebrach, Landkreis Bamberg, wird eine Volksschule (Gemeindeschule) als Grundschule für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 errichtet. ²Sie führt die Bezeichnung "Grundschule Burgebrach" und hat ihren Sitz im Markt Burgebrach.

(2) Der Sprengel der Grundschule Burgebrach umfasst für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 das Gebiet des Marktes Burgebrach ohne die Gemeindeteile Ampferbach, Büchelberg, Dietendorf, Magdalenenkappel und Mönchherrnsdorf.

§ 5

Mittelschule Frensdorf-Pettstadt

(1) Aus dem Sprengel der Volksschule Frensdorf-Pettstadt (Grund- und Hauptschule) werden die Gebiete der Gemeinden Frensdorf und Pettstadt hinsichtlich der Jahrgangsstufen 1 bis 4 ausgegliedert.

(2) ¹Für die Gemeinden Frensdorf und Pettstadt, beide Landkreis Bamberg, besteht eine gemeinsame Volksschule (Verbandsschule) als Hauptschule für die Jahrgangsstufen 5 bis 9. ²Sie führt in einem Schulverbund mit den in § 1 Abs. 2, § 3 Abs. 2, § 7 Abs. 2 und § 9 Abs. 2 genannten Schulen die Bezeichnung "Mittelschule Frensdorf-Pettstadt" und hat ihren Sitz in der Gemeinde Frensdorf.

(3) Die in Abs. 2 Satz 1 genannten Gemeinden bilden hinsichtlich der Mittelschule Frensdorf-Pettstadt einen Schulverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts), der Träger des Schulaufwandes ist.

§ 6

Grundschule Frensdorf-Pettstadt

(1) ¹Für die Gemeinden Frensdorf und Pettstadt, beide Landkreis Bamberg, wird eine gemeinsame Volksschule (Verbandsschule) als Grundschule für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 errichtet. ²Sie führt die Bezeichnung "Grundschule Frensdorf-Pettstadt" und hat ihren Sitz in der Gemeinde Frensdorf. ³Schulorte sind die Gemeinden Frensdorf und Pettstadt.

(2) Der Sprengel der Grundschule Frensdorf-Pettstadt umfasst für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 die Gebiete der Gemeinden Frensdorf und Pettstadt.

(3) Die in Abs. 1 Satz 1 genannten Gemeinden bilden hinsichtlich der Grundschule Frensdorf-Pettstadt einen Schulverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts), der Träger des Schulaufwandes ist.

§ 7

Mittelschule Priesendorf-Lisberg-Walsdorf

(1) Aus dem Sprengel der Volksschule Priesendorf-Lisberg-Walsdorf (Grund- und Hauptschule) werden die Gebiete der Gemeinden Priesendorf und Lisberg hinsichtlich der Jahrgangsstufen 1 bis 4 ausgegliedert.

(2) ¹Für die Gemeinden Priesendorf, Lisberg und Walsdorf, alle Landkreis Bamberg, besteht eine gemeinsame Volksschule (Verbandsschule) als Hauptschule für die Jahrgangsstufen 5 bis 9. ²Sie führt in einem Schulverbund mit den in § 1 Abs. 2, § 3 Abs. 2, § 5 Abs. 2 und § 9 Abs. 2 genannten Schulen die Bezeichnung "Mittelschule Priesendorf-Lisberg-Walsdorf" und hat ihren Sitz in der Gemeinde Priesendorf.

(3) Die in Abs. 2 Satz 1 genannten Gemeinden bilden hinsichtlich der Mittelschule Priesendorf-Lisberg-Walsdorf einen Schulverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts), der Träger des Schulaufwandes ist.

§ 8

Grundschule Priesendorf-Lisberg

(1) ¹Für die Gemeinden Priesendorf und Lisberg, beide Landkreis Bamberg, wird eine gemeinsame Volksschule (Verbandsschule) als Grundschule für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 errichtet. ²Sie führt die Bezeichnung "Grundschule Priesendorf-Lisberg" und hat ihren Sitz in der Gemeinde Priesendorf.

(2) Der Sprengel der Grundschule Priesendorf-Lisberg umfasst für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 die Gebiete der Gemeinden Priesendorf und Lisberg.

(3) Die in Abs. 1 Satz 1 genannten Gemeinden bilden hinsichtlich der Grundschule Priesendorf-Lisberg einen Schulverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts), der Träger des Schulaufwandes ist.

§ 9

Mittelschule Schlüsselfeld

(1) ¹Aus dem Sprengel der Volksschule Schlüsselfeld (Grund- und Hauptschule) wird das Gebiet der Stadt Schlüsselfeld hinsichtlich der Jahrgangsstufen 1 bis 4 ausgegliedert. ²Das Gebiet des Marktes Burghaslach wird hinsichtlich der Jahrgangsstufen 5 bis 9 dem Einzugsbereich der Volksschule Schlüsselfeld zugeordnet.

(2) ¹Für die Stadt Schlüsselfeld, Landkreis Bamberg, Regierungsbezirk Oberfranken, und den Markt Burghaslach, Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim, Regierungsbezirk Mittelfranken, besteht eine gemeinsame Volksschule (Verbandsschule) als Hauptschule für die Jahrgangsstufen 5 bis 9. ²Sie führt in einem Schulverbund mit den in § 1 Abs. 2, § 3 Abs. 2, § 5 Abs. 2 und § 7 Abs. 2 genannten Schulen die Bezeichnung "Mittelschule Schlüsselfeld" und hat ihren Sitz in der Stadt Schlüsselfeld.

(3) Der Einzugsbereich der Mittelschule Schlüsselfeld nach Art. 8 Abs. 2 Satz 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 455, BayRS 2230-7-1-UK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), umfasst für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 die Gebiete der Stadt Schlüsselfeld und des Marktes Burghaslach.

(4) Die in Abs. 2 Satz 1 genannten Kommunen bilden hinsichtlich der Mittelschule Schlüsselfeld einen Schulverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts), der Träger des Schulaufwandes ist.

§ 10

Grundschule Schlüsselfeld

(1) ¹Für die Stadt Schlüsselfeld, Landkreis Bamberg, wird eine Volksschule (Gemeindeschule) als Grundschule für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 errichtet. ²Sie führt die Bezeichnung "Grundschule Schlüsselfeld" und hat ihren Sitz in der Stadt Schlüsselfeld.

(2) Der Sprengel der Grundschule Schlüsselfeld umfasst für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 das Gebiet der Stadt Schlüsselfeld.

§ 11

Sprengelregelung für die Mittelschulen

(1) Für die in § 1 Abs. 2, § 3 Abs. 2, § 5 Abs. 2, § 7 Abs. 2 und § 9 Abs. 2 genannten Mittelschulen wird ein gemeinsamer Sprengel festgelegt, der für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 das Gebiet der Gemeinde Stegaurach (= bisheriger Hauptschulsprengel der Volksschule Altenburgblick OFr in Stegaurach), die Gebiete der Märkte Burgebrach, Burgwindheim und Ebrach sowie der Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald (= bisheriger Hauptschulsprengel der Volksschule Burgebrach), die Gebiete der Gemeinden Frensdorf und Pettstadt (= bisheriger Hauptschulsprengel der Volksschule Frensdorf-Pettstadt), die Gebiete der Gemeinden Priesendorf, Lisberg und Walsdorf (= bisheriger Hauptschulsprengel der Volksschule Priesendorf-Lisberg-Walsdorf) sowie die Ge-

bierte der Stadt Schlüsselfeld (= bisheriger Sprengel der Volksschule Schlüsselfeld) und des künftig zum Einzugsbereich der Volksschule Schlüsselfeld gehörenden Marktes Burghaslach umfasst.

(2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt den in § 1 Satz 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Oberfranken vom 2. Oktober 1972 (RABl S. 130) beschriebenen bisherigen Hauptschulsprengel der Volksschule Altenburgblick OFr (Grund- und Hauptschule) in Stegaurach, den in § 3 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeinsamen Verordnung der Regierungen von Oberfranken und Unterfranken vom 27. Mai 2008 und vom 5. Juni 2008 (OFrABl S. 100, RABl UFr S. 165) beschriebenen bisherigen Hauptschulsprengel der Volksschule Burgebrach (Grund- und Hauptschule), den in § 1 Abs. 3 der Verordnung der Regierung von Oberfranken vom 7. September 2001 (OFrABl S. 143) beschriebenen bisherigen Hauptschulsprengel der Volksschule Frensdorf-Pettstadt (Grund- und Hauptschule), den in § 2 Abs. 3 Satz 2 der Verordnung der Regierung von Oberfranken vom 13. Juni 2007 (OFrABl S. 103) beschriebenen bisherigen Hauptschulsprengel der Volksschule Priesendorf-Lisberg-Walsdorf (Grund- und Hauptschule) und den in § 1 Abs. 2 der Verordnung der Regierung von Oberfranken vom 10. August 1994 (RABl S. 125) beschriebenen bisherigen Hauptschulsprengel der Volksschule Schlüsselfeld (Grund- und Hauptschule).

§ 12

Schlussbestimmungen

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2011 in Kraft.

(2) ¹Mit Ablauf des 31. Juli 2011 treten alle Vorschriften außer Kraft, die dieser Verordnung entgegenstehen oder entsprechen. ²Insbesondere treten außer Kraft:

1. §§ 2 bis 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Oberfranken über die Errichtung der Volksschule Altenburgblick OFr (Grund- und Hauptschule) sowie über die Auflösung der Volksschulen Stegaurach, Höfen, Mühlendorf und Wildensorg (Landkreis Bamberg) vom 14. April 1971 (RABl S. 48).
2. § 1 Satz 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Oberfranken über die Änderung der Sprengel der Volksschule Altenburgblick OFr (Grund- und Hauptschule) in Stegaurach, der Dom-Volksschule Bamberg (Grundschule und Teilhauptschule I) und der Martin-Volksschule Bamberg (Grund- und Hauptschule) vom 2. Oktober 1972 (RABl S. 130).
3. § 1 der Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Organisation der Volksschule Schlüsselfeld (Grund- und Hauptschule) vom 10. August 1994 (RABl S. 125).
4. § 1 Abs. 2 und 3 der Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Auflösung des Schulortes Herrnsdorf der Volksschule Frensdorf-Pettstadt vom 7. September 2001 (OFrABl S. 143).

5. § 2 Abs. 2 bis 4 der Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Änderung der Organisation der Volksschule Aurachgrund (Grundschule und Teilhauptschule I) und der Volksschule Priesendorf-Lisberg (Grundschule und Teilhauptschule II) vom 13. Juni 2007 (OFrABl S. 103).

6. § 1 der Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen Bezeichnung der Volksschule Priesendorf-Lisberg (Grund- und Hauptschule) vom 28. Januar 2008 (OFrABl S. 34).

7. § 3 Abs. 2 bis 4 der Gemeinsamen Verordnung der Regierungen von Oberfranken und Unterfranken über die Änderung der Organisation der Volksschule Rauhenebrach (Grund- und Hauptschule) und der Georg-Göpfert-Volksschule Eltmann (Hauptschule), beide Landkreis Haßberge, Regierungsbezirk Unterfranken, sowie der Volksschule Burgebrach, Landkreis Bamberg, Regierungsbezirk Oberfranken, vom 27. Mai 2008 und vom 5. Juni 2008 (OFrABl S. 100, RABl UFr S. 165).

Bayreuth, 24. August 2011

Regierung von Oberfranken
Petra Platzgummer-Martin
Regierungsvizepräsidentin

Ansbach, 2. September 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Thomas Bauer
Regierungspräsident

MFrABl S. 158

Vollzug des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);

Bekanntgabe nach § 3 a Satz 2 Halbsatz 2 UVPG über das Unterbleiben einer Umweltverträglichkeitsprüfung für die Erhöhung der Masten Nrn. 10, 13, 17, 20, 36, 40, 49, 79 und 86 der Leitung Nr. E 10007 - Leitung Kastenweiher - Eitmann im Landkreis Erlangen-Höchstadt durch die Firma E.ON Netz GmbH, Luitpoldstr. 51, 96052 Bamberg

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 11. August 2011 Gz. 32-4354/E-2/11

Die E.ON Netz GmbH, Luitpoldstr. 51, 96052 Bamberg, beabsichtigt, die Masten Nrn. 10, 13, 17, 20, 36, 40, 49, 79 und 86 der 110-kV-Leitung Nr. E 10007 - Leitung Kastenweiher - Eitmann im Landkreis Erlangen-Höchstadt um 2 bis 6 m zu erhöhen. Die Erhöhung der Masten ist notwendig, um die Boden- bzw. Kreuzungsabstände zu den Leiterseilen einzuhalten.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 e Abs. 1 Nr. 2 UVPG i. V. mit Nr. 19.1 der Anlage 1 zum UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das oben beschriebene Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege werden durch das geplante Vorhaben nur geringfügig berührt.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Dr. B a u e r
Regierungspräsident

MFrABI S. 161

Bekanntmachung der Planungsverbände

Bekanntmachung des Planungsverbandes Industrieregion Mittelfranken vom 31. August 2011

Gemäß § 11 Abs. 6 i. V. m. § 7 Abs. 6 der Verbandsatzung wird hiermit bekannt gemacht, dass die 274. öffentliche Sitzung des Planungsausschusses des Planungsverbandes Industrieregion Mittelfranken am

Montag, 26. September 2011, 10:00 Uhr,
in Nürnberg, Rathaus Fünferplatz 2,
Großer Sitzungssaal, Zi. 204/II

stattfindet.

Tagesordnung

1. Sechste Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan (Bereich Breslauer Straße/Gleiwitzer Straße) und Bebauungsplan Nr. 4553 Langwasser-Bad; Stadt Nürnberg
2. Sechste Flächennutzungs- und Landschaftsplan-Änderung und Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sondergebiet für Einzelhandel Aldi-Markt Am Kreuzbach sowie Gewerbegebiet Am Kreuzbach“; Stadt Baiersdorf, Landkreis Erlangen-Höchstadt
3. Siebte Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 37 für ein Sondergebiet Einzelhandel an der Riedener Straße im Parallelverfahren; Stadt Altdorf, Landkreis Nürnberger Land
4. Bebauungsplan Nr. 61 „Einzelhandel am Gugelhammerweg“; Markt Feucht, Landkreis Nürnberg Land
5. Zweite Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Hohenstadt“; Gemeinde Pommelsbrunn, Landkreis Nürnberger Land
6. Dritte Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Hohenstadt“; Gemeinde Pommelsbrunn, Landkreis Nürnberger Land
7. 22. Änderung des Regionalplans Oberpfalz-Nord, Fortschreibung des sachlichen Teilabschnittes B X 5 „Windenergie“; Regionaler Planungsverband Oberpfalz-Nord (6)
8. Fünfzehnte Änderung des Regionalplans Westmittelfranken, Kapitel B V (neu) 3.1. Erneuerbare Energien; Regionaler Planungsverband Westmittelfranken (8)
9. Vierundzwanzigste Änderung des Regionalplanes Region Ingolstadt, Teilfortschreibung Kapitel B III „Siedlungswesen mit Lärmschutzzonen“; Planungsverband Region Ingolstadt (10)
10. Sechzehnte Änderung des Regionalplans Industrieregion Mittelfranken (7)
Änderung des Kapitels B V 3 Energieversorgung, WK 8 - Bereich Offenhausen
- Auswertung der Stellungnahmen
- Beschluss der Verordnung
11. Sachstandsbericht zur Fortschreibung der Windkraftkonzeption
Industrieregion Mittelfranken
12. Novellierung des Bayerischen Landesplanungsgesetzes

Nürnberg, 31. August 2011

Planungsverband
Industrieregion Mittelfranken
Eberhard Irlinger
Landrat
Verbandsvorsitzender

MFrABI S. 162

Nichtamtlicher Teil

Buchbesprechungen

Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bundespfllegesatzverordnung und Folgerecht Kommentare

Von Ltd. Ministerialrat a. D., Rechtsanwalt Dr. Otmar Dietz, Geschäftsführer a. D. Diplom-Volkswirt Werner Bofinger †, Rechtsanwalt Prof. Dr. Michael Quaas, Dr. Matthias Geiser, Dipl.-Verwaltungswissenschaftlicher und kaufmännischer Leiter des Schwarzwald-Baar-Klinikums und Nils Söhnle, Dipl.-Betriebswirt, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer und Ferdinand Rau, Regierungsdirektor beim Bundesministerium für Gesundheit

Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten von Krankenhäusern (Krankenhaus-Buchführungsverordnung - KHBV)

Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen (Krankenhausentgeltgesetz - KHEntgG)

46. Nachlieferung, September 2011, 230 Seiten, 39,50 €.

Gesamtwerk: 1902 Seiten, 129,00 €

Kommunal- und Schulverlag, Wiesbaden

Finanzrecht der Kommunen II

Abgabenrecht in Bayern

Steuern, Gebühren und Beiträge

Loseblattsammlung mit Erläuterungen

Herausgegeben von Dieter Schwenk, Direktor a. D., ehem. Finanzreferent des Bayer. Städtetags, München, Dr. Gerhard Ecker, Stadtdirektor im Referat Oberbürgermeister bei der Stadt Augsburg, ehem. beim Bayer. Staatsministerium des Innern und beim Bayer. Kommunalen Prüfungsverband, München

60. Aktualisierungslieferung

Rechtsstand 1. Juli 2011, 70,84 €

Art.-Nr. 66386060

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Finanzrecht der Kommunen I

Haushalts- und Wirtschaftsrecht/Kommunaler Finanzausgleich in Bayern

Kommentar

Begründet von Dr. rer. pol. Ernst Söllner und Gerhard Schwab, weitergeführt von Dieter Schwenk, Direktor a. D., ehem. Finanzreferent des Bayer. Städtetags, Heinrich Frey, Landrat a. D., Prof. Dr. jur. Adelheid Zeis, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin, Dozentin an der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences, Emil Schneider, Direktor, Bayer. Landkreistag

141. Aktualisierungslieferung

Rechtsstand 15. Juli 2011, 69,22 €

Art.-Nr. 66384141

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Hartinger/Hegemer/Hiebel

Dienstrecht Bayern I

Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

167. Aktualisierungslieferung

Rechtsstand 1. Juni 2011, 65,53 €

Art.-Nr. 66190167

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Peter W. Gaidzik

Patientenverfügungen

Rechtssicherheit und Selbstbestimmung?

Mit der festgeschriebenen Verbindlichkeit von Patientenverfügungen mag vordergründig die „Patientenautonomie“ gestärkt werden. Freilich liegt dem gesetzlichen Konzept ein sehr verkürzter Autonomiebegriff zugrunde, nämlich die rechtlich verankerte Fähigkeit, mit Bindungswirkung für andere „selbstbestimmt“ handeln zu können.

2011, kartoniert, 172 Seiten, Format 12,8 x 19,4 cm, 19,00 €

ISBN 978-3-8293-0899-1

Kommunal- und Schulverlag, Wiesbaden

Etmer/Lundt/Schiwy

Deutsches Gesundheitsrecht

Sammlung des gesamten Gesundheitsrechts

287. Ergänzungslieferung, Stand 1. Juli 2011, 159,00 €

WKD-Artikelnummer: 31 061 287

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

MFrABI S. 163

HERAUSGEBER:

Regierung von Mittelfranken • Postfach 6 06, 91511 Ansbach • Tel. 0981 53-0 • E-Mail: amtsbuecherei@reg-mfr.bayern.de

ERSCHEINUNGSWEISE UND BEZUGSBEDINGUNGEN:

Erscheint vierzehntägig. Preis halbjährlich 9,20 €. Einzelnummer 1 € zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann vier Wochen vor dem 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.